

KLAR! Terra Future

Klimafitter Wald



Die Wälder bilden die größte „Klimafabrik“ unserer Erde und zugleich wertvollen Lebensraum. Sie sind eine Oase für Erholungssuchende, für Sportler und Naturgenießer, und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Als lebendiges Roh- und Baustofflager, sowie als Energieträger trägt der Wald wesentlich zur Erhaltung der Arbeitsplätze im ländlichen Raum bei.

Wald ist einer der größten natürlichen Kohlenstoffspeicher und entzieht der Atmosphäre klimaschädliches CO², er speichert Trinkwasser, hält die Luft rein und schützt vor Wetterextremen.

Ein gesunder, stabiler und artenreicher Wald ist ein wichtiger Klimaschützer!

**„Handle so, dass die
Wirkungen deiner Handlung
verträglich sind mit der
Permanenz
echten menschlichen
Lebens auf Erden.“**

– Das Prinzip Verantwortung, von Hans
Jonas,
Ethik für die technologische Zivilisation

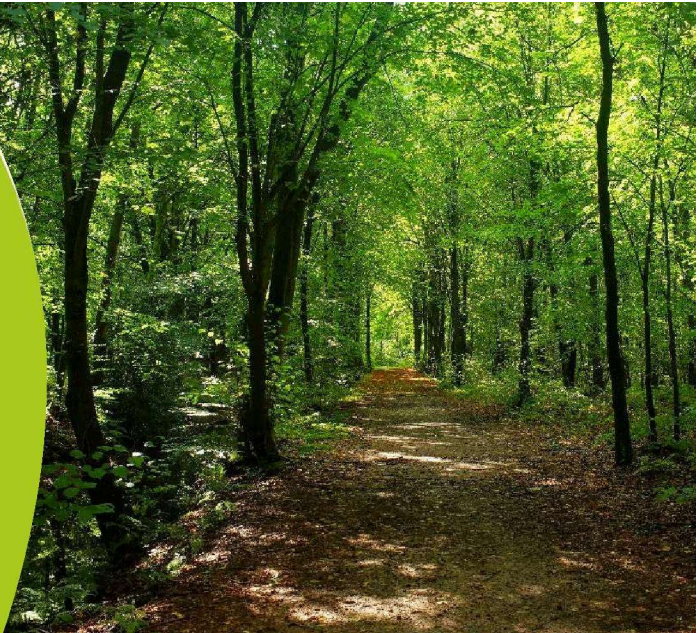
Die **KL**imawandel-Anpassungsmodell-Region "Terra Future", wird seit 2017 im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz und Umwelt, vom Klima- und Energie-Fonds finanziert, und von den Gemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental durchgeführt.

Klimawandelanpassung ist nicht Aufgabe eines Einzelnen, sie entwickelt sich aus der Entscheidung zum gemeinsamen Handeln. Sie dient in weiterer Folge einer Mehrheit und allen voran den zukünftigen Generationen, unseren Kindern.

In den letzten Jahren ist Kärnten zunehmend von heftigen Wetterereignissen betroffen, welche nicht nur den Existenzen von Einwohnern, sondern auch der uns umgebenden Natur zugesetzt haben. Ganze Wälder wurden von Stürmen dem Boden gleich gemacht, starke Regenfälle bewirkten Murenabgänge und rissen Bäume mit sich.

Wenn nicht das Wetter so setzen Holzschädlinge den heimischen Baumarten invasiv zu, sodass Forstwirte dem Entfernen der befallenen Bäume, kaum noch nachkommen.

Mit dem Anstieg der Temperatur, auf Grund des Treibhauseffektes, werden Schäden durch Wetterereignisse und Borkenkäfer stark begünstigt. Grund dafür ist in erster Linie der massive Trockenstress, dem die Bäume ausgesetzt sind. Ein Ergebnis jahrzehntelanger Waldmodellierung durch Monokultur und unzureichende oder falsche Pflege, die der Waldgesundheit nicht zuträglich waren.



Klimafitter Wald

In einem gesunden Wald existiert eine ausgewogene Durchmischung verschiedener Baumarten. Selbst bei Bäumen unterschiedlicher Art, wachen deren Wurzel zusammen und es erfolgt ein Austausch von Nährstoffen. So kann eine flachwurzelnde Fichte, durch eine pfahlwurzelnde Tanne, in Zeiten einer Hitzewelle mit massiver Dürre, dennoch mit Wasser und wichtigen Bodennährstoffen versorgt werden.

Verliert die Fichte den Zugang zum Wasser, steigt ihre Rindentemperatur an, was wiederum den Effekt nach sich zieht, dass die vom Sonnenlicht rückreflektierenden Spektralfarben sich verändern und der Borkenkäfer, allen voran der Buchdrucker, die geschwächten Bäume erkennt und befallen kann.

Maßnahmen für den klimafitten Wald

- einer gezielten Baumartenverteilung
- mit unterschiedlichen Wurzelsystemen,
- entsprechend ihrer Höhenlage,
- einer geringeren Stammanzahl pro Hektar, für gesunde Entwicklung der Bäume,
- frühe und starke Pflegeeingriffe, wie den gezielten Einschlag, um die Stammanzahl zu reduzieren
- Schutz der Jungpflanzen vor Wildschäden



KONTAKT & INFO

DI Bernhard Reinitzhuber
Klimawandelanpassungsmanager
der Region „Terra Future“
Tel. 0699 / 81 23 70 66

STANDORT

Marktplatz 21
9584 Finkenstein
kem.terra@ktn.gde.at
www.kem-terra.at